

# Gestatten, René Falke!

## Vorstellung der Ortsbürgermeister\*innen der 10. Wahlperiode - Teil 3: Bedburg

Freude, Verärgerung und Co., was der Fußball schafft, gelingt auch der Politik – sie erhitzt die Gemüter der einen genauso, wie sie Zufriedenheit bei wiederum anderen schafft. Und so gibt es in den Wohnzimmern der Republik regelmäßig rege Diskussionen, wie René Falke aus eigener Erfahrung nur zu gut kennt.

2020 entschied sich der 34-jährige Familienvater, der sich im Bereich automatischer Tür-, Tor- und Brandschutzanlagen mit einer eigenen Firma selbstständig gemacht hat, dazu, den Job als „Couchpolitiker“ – so wie er sich selbst bezeichnete – an den Nagel zu hängen und sich als Mitglied der Bedburger SPD aktiv für die Stadt und ihre Menschen einzubringen. Innerhalb kürzester Zeit wurde seine Initiative belohnt, denn seit verganginem November ist René Falke Ortsbürgermeister des Ortsteils Bedburg. Was er sich für diese Aufgabe vorgenommen hat, verriet er den *Bedburger Nachrichten* im Interview.

### Bedburger Nachrichten (BN): Warum wollten Sie Ortsbürgermeister von Bedburg werden?

**René Falke (RF):** Bürgermeister Sascha Solbach, dessen Arbeit mir sehr imponiert, hat mich dazu motiviert, mich zu trauen, so richtig politisch aktiv

Sie kommen aus dem Ortsteil Bedburg und haben Ideen oder Verbesserungsvorschläge zu diesem bzw. Anliegen, bei denen Sie Unterstützung benötigen?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu Ihrem Ortsbürgermeister René Falke auf – **persönlich**, per E-Mail an [r.falke@bedburg.de](mailto:r.falke@bedburg.de) oder telefonisch unter **0151 / 16 56 75 04**.

zu werden. Für mich stand dann schnell fest, dass ich mich im Ortsteil Bedburg einbringen möchte, denn ich fühle mich mit unserer Innenstadt und vielen Bedburger Geschäftsleuten sehr verbunden. Am Marktplatz durften meine Frau und ich als Königspaar 2016 die Parade abnehmen – ein unvergessenes Erlebnis, das auch eine große emotionale Nähe zum Ortsteil geschaffen hat. Der Reiz an der Aufgabe des Ortsbürgermeisters liegt für mich darin, den Spagat zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung zu schaffen, wenn es



René Falke fühlt sich mit seinem Ortsteil und den Menschen eng verbunden. © Falke

einmal hakt. Ich sehe mich als Vermittler des Machbaren. Dabei möchte ich sowohl für die Menschen im Ortsteil da sein und gleichzeitig die Zukunft unserer Stadt mitgestalten.

### BN: Was macht Ihren Ortsteil besonders?

**RF:** Die Bedburger Innenstadt ist und wird auch künftig das Zentrum unserer Schlossstadt sein. Der vielfältige Mix aus alteingesessenen Gastronomen und Geschäftsleuten sowie neuen Unternehmern macht den Ortsteil so interessant und lebenswert. Wir haben Handwerksbäckereien, die schon seit mehr als 120 Jahren unser Stadtleben bereichern. Wir haben eine Metzgerei, die bereits in vierter Generation erfolgreich in unserer Innenstadt betrieben wird. Die Menschen hier kennen und grüßen sich und sie halten zusammen. Unsere Geschäftsleute machen den Ortsteil aus und vor allem besonders.

### BN: Was haben Sie sich für Ihre Arbeit als Ortsbürgermeister vorgenommen?

**RF:** Mir liegt sehr viel an der Verschönerung unseres Schlossparks und des gesamten Innenstadtbereichs. Ebenso werde ich mich aktiv um eine vernünftige Nachnutzung unseres historischen Rathauses bemühen, die sich die Men-

schen im Rahmen der Bürgerwerkstätten zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept gewünscht haben. Ein Heimatmuseum, in dem Vereine beispielsweise historische Exponate oder ihre Erfolge ausstellen, könnte eine Idee sein, oder auch die Nutzung der Räumlichkeiten als Tagungsräume für Vereine. Zudem brauchen wir in der Innenstadt eine neue schöne Beleuchtung, die dem Charme unserer Stadt gerecht wird. Es gibt noch viel zu tun, aber ich bin sehr zuversichtlich, dass wir in den nächsten fünf Jahren einiges erreichen werden.



Seit acht Jahren ist René Falke glücklich mit seiner Frau Katja verheiratet. Die Töchter Leonie (5) und Paulina (2) rundeten das Familienglück ab. © Falke